Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Greifswald, und Sylvia Herse, Sonderpädagogin und langjährige Lehrerin an einem sonderpädagogischen Förderzentrum, zeigt sich, dass wohl eher LehrerInnen in Förderschulen und der Sonderpädagogik gemeint sind. Denn in einer vollbesetzten Grundschulklasse mit ca. 25 Kindern und mehr ist diese sehr gezielte Förderung schlichtweg kapazitätsmäßig nicht zu leisten.

Doch auch für mich als Logopädin sind dieses sehr praxisorientierte Buch und die dazugehörigen Spielpläne als Anregung insbesondere für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen, AVS und auch LRS als Anregung und schnelles Nachschlagewerk für die wohlbekannte Situation – was mache ich heute? – sehr gut geeignet.

Das Buch gliedert sich in die Kapitel Grundlagen, theoretische Einführung, Diagnostik und danach in die vier großen Bereiche, Aussprachefördерung (gegliedert in Phonetik und Phonologie), Wortschatzförderung (untergliedert in Semantik und Lexikon) Grammatik (Morphologie und Syntax) und Sprachverständnisförderung (Unterscheidung Kommunikation und Pragmatik), jeweils mit sehr vielen Untergliederungen und gut erklärten Übungen.

Das Lernziel und warum die Übungen gemacht werden sind dem jeweiligen Kapitel vorangestellt. Viele Übungen sind mir aufgrund von Fortbildungen schon bekannt, wie beispielsweise Silbenbögen malen, Robotersprache etc. In anderen Kapiteln wie der Grammatik und Sprachverständnisförderung habe ich viele interessante Spiele und Anregungen gefunden, die durchweg mit sehr wenig Zusatzmaterial auskommen und deshalb gut durchführbar sind.

Die elf Spielpläne sind liebevoll gezeichnet und gemalt. Zusätzlich gibt es jeweils ein Leerexemplar als Kopiervorlage. Das A3-Format lässt sich auch für den alltäglichen Praxiseinsatz gut laminieren. Alle Spielpläne basieren auf der Figur „Raupe Rauli" und haben die gleiche Basisform, was bei einem meiner Kinder nach dem dritten Einsatz die Reaktion „schon wieder" provozierte. Etwas mehr Abwechslung wäre hier besser und würde eine durchgehende Verwendung dieses Materials für mehrere Stunden ermöglichen. Man sollte schon in der Einleitung sagen: „Die Raupe Rauli wird uns immer wieder besuchen".

Positiv zu erwähnen sind noch die zusätzlichen Online-Materialien des Reinhardt-Verlages im pdf-Format.

Barbara Herzog, München



Starke Kinder brauchen starke Eltern
Wegweiser für Betroffene, Eltern, Therapeuten und Pädagogen
Thomas Köhler-Saretzki, Ilka Markwort & Dagmar Wiegel
76 S., 9,49 € (Buch), 6,99 € (E-Book). Idstein: Schulz Kirchner 2017, www.schulz-kirchner.de

Der zwar abgegriffene Titel des dünnen Heftchens hält, was er verspricht. Auf prägnante Art wird ein Überblick über psychische Störungen gegeben, die auch Menschen in der Elternrolle treffen können. Ihre Auswirkungen werden im Folgenden aus verschiedenen Perspektiven diskutiert.



Anhand des Fallbeispiels „Lina" wird ein Bezug zur Lebensrealität der Kinder hergestellt. Themen wie Bindungstheorie, Stigmatisierung von psychisch belasteten Familien sowie Schuldgefühle der Kinder werden u.a. als Folge für die Kinder aufgezeigt. Dies sind gerade in Bezug auf die ICF empfehlenswerte Kapitel.

Wichtig ist der Exkurs zum „Was wäre denn normal?", um die Auswirkungen der psychischen Erkrankungen als Laie nachvollziehen zu können. Positiv anzumerken ist zudem, dass die individuellen Auswirkungen betont werden. Kritisch ist, dass die einzelnen Themen tendenziell eher oberflächlich behandelt werden. Aber genau darin liegt der Vorteil, denn so gelingt der objektive Überblick anhand der aktuellen Studienlage.

Im dritten Teil werden mögliche Handlungsoptionen nach dem Motto „Was kann man tun?" dargestellt. Hier finden sich Hinweise für Eltern, wie beispielsweise die vorliegende psychische Erkrankung dem Kind vermittelt werden kann.

Gut gelungen ist das wiederkehrende Fallbeispiel, in dem exemplarisch ein Notfallbrief für eine stationäre Einweisung der Mutter an deren Tochter kommuniziert wird. Auch Handlungsmöglichkeiten von Lehrern und Erziehern werden beschrieben. Schade ist, dass Therapeuten zwar im Titel erwähnt, im Buch jedoch nicht behandelt werden. So ist fraglich, inwieweit die logopädische Therapie durch diesen Ratgeber bereichert wird. Abschließend werden konkrete Hilfsmöglichkeiten sowie Webadressen aufgelistet.

Den Autoren ist der Spagat zwischen wissenschaftlichem Anspruch und für den Laien nachvollziehbarer Informationsvermittlung gelungen. Aus logopädischer Sicht ist der Ratgeber eine gute Ergänzung der Wartezimmerbibliothek für interessierte Eltern. Mehr ist jedoch nicht zu erwarten. Möchten Logopäden den Aspekt der Eltern-Kind-Interaktion als Therapiebaustein in der Behandlung mitberücksichtigen, sollten sie zu vertiefender Literatur greifen.

Silvia Gosewinkel, Bönen

REZENSIONSANGEBOTE

- Mathias Knuth. **Zirkeltraining für die Stimme. Funktionale Übungen für mehr Kraft und Belastbarkeit**. Lehrer- und Trainerband 211 S., 50,00 €. Übungsheft 80 S., 21,00 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2018
- Anke Buschmann. **Heidelberger Elterntraining frühe Sprachförderung. HET Late Talkers**. 3. überarb. Aufl., 196 S., 39,99 €. München: Elsevier 2017
- Anke Buschmann & Bettina Multhauf. **Heidelberger Elterntraining Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. HET LRS**. 144 S., 39,99 €. München: Elsevier 2018
- Sonja Bielefeldt. **Leo und seine Hände. Ein gebärdenunterstütztes Bilderbuch**. 32 S., 12,90 €. Karlsruhe: von Loeper 2018
- Beate Lindner-Pflegher, Falk Schradt & Patrick Weydt. **ALS Praxisbuch – Möglichkeiten logopädischer Therapie bei Amyothropher Lateralsklerose**. 128 S., 16,00 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2018
- Julia Büttner & Ralf Glindermann. **Kognitive Kommunikationsstörungen**. 80 S., 22,95 €. Göttingen: Hogrefe 2018
- Jürgen Steiner (Hrsg.). **Ressourcenorientierte Logopädie. Perspektiven für ein starkes Netzwerk in der Therapie**. 232 S., 39,95 €. Göttingen: Hogrefe 2018
- Gerhard Büttner, Arme Fischbach, Janine Brandenburg & Marcus Hasselhorn. **Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb**. 120 S., 22,95 €. Göttingen: Hogrefe 2018
- Cora Titz, Susanne Weber, Anna Ropeter, Sabrina Geyer & Marcus Hasselhorn (Hrsg.). **Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung umsetzen und überprüfen**. 172 S., 32,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2018
- Michael Schilder & H. Elisabeth Philipp-Metzen. **Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Ein interdisziplinäres Praxisbuch zur Pflege und Betreuung**. 280 S., 29,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2018

Diese Neuerscheinungen können als kostenlose Besprechungsexemplare schriftlich angefordert werden: *Christine Lücking, Gerichtsstraße 2a, 32756 Detmold, christine.luecking@freenet.de.* Sie verpflichten zur Rezension innerhalb von zwei Monaten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte geben Sie bei Zuschriften Ihre vollständige Anschrift an, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis, dass wegen der hohen Zahl an Rezensionsanforderungen nur Zusagen beantwortet werden können.